

der Sieg zählt!



Foto: GEPA pictures/Christian Ort

Im Gewitter von Favoriten durften die Schwarz-Grünen doch noch jubeln – und durchblasen.

Wattens ohne Probleme weiter

„Geschenk“ war gar nicht nötig

„Wir wissen: Da ist noch viel Luft nach oben!“ Doch Thomas Silberberger war mit dem Saisonauftakt seiner Truppe durchaus zufrieden: In der Defensive gut gestanden, in der Offensive mit Geschwindigkeit den Westliga-Meister vor Schwierigkeiten gestellt. Und doch: Erst nach einem wunderbaren Geschenk bog Wattens auf die Siegerstraße ein. Verteidiger Probst spielte von der Torauslinie zurück auf Goalie Zankl, der das Leder nicht unter Kontrolle bringen konnte (0:1/18.). Kurz vor der Pause erhöhte Goalgetter Jurdik mit einem Heber auf 2:0. Daher war es nachvollziehbar, dass die WSG in den zweiten 45 Minuten etwas zurückschaltete, das „beste Amateur-Team Österreichs“ (Silberberger) mehr Spielanteile hatte. Treffen

konnten aber nur die Kristall-Buam (Jauregui/89.) ...

Ch. Nister



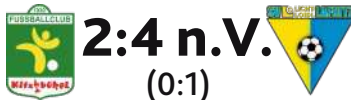
ANIF - WATTENS

Kitzbühel steckte Rückschläge weg

Heroischer Kampf blieb unbelohnt

Die alten Spezis (fünf Jahre bei Sturm Graz) mussten ihre Freundschaft kurz ausblenden – denn sowohl Lafnitz-Coach Ferdl Feldhofer als auch Kitzbühels Anreiter Andi Hölzl wollten in die zweite Runde. Und bis zur 91. Minute lief alles planmäßig – aus Sicht des Zweitliga-Aufstiegers: 2:0 geführt, einen Kopfball an den Pfosten (80.) gesetzt. Doch wie einen Tag zuvor die Reichenau kämpfte sich der Tiroler Westligist zurück: Ein scharfer Linksschuss von Margic in die lange Ecke zum 1:2 (91.), ein Freistoß ins kurze von Baur (2:2/94.). Alles ohne Kapitän Hartl, der mit einer Platzwunde ins Spital musste, in Unterzahl, weil kurz zuvor Ersatz-Kapitän Wörgetter Gelb-Rot sah! „Ein heroischer Kampf meiner Truppe, Hut ab“, war Alex

Markl trotz der Niederlage happy, „wir sind übers Limit gegangen.“



KITZBÜHEL - LAFNITZ

➤ Wildcard für Melzer

Die „Frei-Tickets“ für den Tiroler Tennis-Klassiker werden nächste Woche vergeben. Doch Alex Antonitsch hat für die „Generali Open“, die ab kommenden Samstag in Kitzbühel mit der Quali beginnen, bereits eine weitere Wildcard nach Dennis Novak vergeben. Jürgen Melzer erhält sie zusammen mit Philipp Petzschner fürs Doppel.

➤ Australier zu stark

Die Beachvolleyballer Martin Ermacora und Moritz Pristauz beendeten das 3-Sterne-Turnier im chinesischen Haiyang auf Platz neun. In der zweiten K. o.-Runde verlor das ÖVV-Duo gegen das australische Team McHugh/Schubert mit 0:2. „Wir konnten uns auf ihre unkonventionelle Spielweise nicht einstellen“, meinte Ermacora.

➤ Zwei Meistertitel

Die österreichischen Mountainbike-Meisterschaften in Dornbirn waren am ersten Wettkampf-Tag fest in Tiroler Hand: Die Haimingerin Laura Stigger und der Imster Daniel Federspiel holten die Eliminator-Titel. Für die 17-jährige Stigger war es der Premieren Sieg in dieser Disziplin.

➤ Zweimal in Top 10

„60 Kilo ist eine Menge Holz. Das fühlt sich an als wenn du einen Beifahrer im Auto hättest“, hatte Jürgen Schmarl bei der TCR-Italy in Mugello mit dem Zusatzgewicht zu kämpfen. Der Rumer Pilot kam dank einer starken Fahrleistung mit den Plätzen sieben und acht zweimal in die Top 10.

➤ Klotz holte Gold

Tirols Leichtathletik ist nur mit einem Mini-Team bei den Staatsmeisterschaften in Klagenfurt vertreten, dennoch gab es am ersten Wettkampftag zwei Medaillen. Riccardo Klotz (ATSVI) gewann den Stabhochsprung, Christine Scheffauer (IAC) eroberte im Hammerwurf Bronze.